Katharina Nau-Bingel

Sorbonne Université, Paris

Institut für Germanistik

**„Die poetische Relevanz des Platzhalter-*es* in Heines *Buch der Lieder*“**

Im Rahmen meiner Abschlussarbeit des binationalen Studiengangs *Deutsch-Französische Studien* habe ich mich mit dem kleinen, aber unter keinen Umständen zu unterschätzenden Wort *es* in der Funktion eines Platzhalters (Abk.: PH) beschäftigt, wie es fett markiert in folgendem Beleg aus Heines Gedichtsammlung *Buch der Lieder* vorkommt:

**Es** wehet *der Wind*, **es** fliehen *die Wolken* […].

(*Die Nordsee,* Zweiter Zyklus, VII Fragen: 226)

Das PH-*es* besetzt in Aussagesätzen das Vorfeld und gilt als Manifestation einer markierten Linearisierungsabfolge. In der unmarkierten Variante würden die nominalen Subjekte *der Wind* und *die Wolken* entsprechend der ‚grammatischen‘ Regeln im Vorfeld bzw. vor V2 stehen (vgl. ***Der Wind*** *wehet,* ***die Wolken*** *fliegen* […]).

Daher erheben sich unter linguistischem Gesichtspunkt folgende Leitfragen, die der Vortrag anhand einer empirischen, qualitativen Analyse beantworten soll: Welche Auswirkungen hat der Gebrauch des PH-*es* auf Textebene und welche weiteren Effekte gehen in der Dichtersprache, die das Korpus bildet, hiermit einher? Da das PH-*es* in der bisherigen Forschungsliteratur nur stiefmütterlich behandelt wurde, erschien es mir somit sinnvoll, in meiner Abschlussarbeit die Auswirkungen des PH-*es* unter formal-syntaktischen, semantischen, textstrukturellen und poetischen Gesichtspunkten zu untersuchen. Im Rahmen des Vortrags richtet sich der Fokus insbesondere auf die poetische Relevanz des PH-*es*, die empirisch herausgearbeitet werden soll.

**Korpus**

Heine, Heinrich (1990): *Buch der Lieder*. In: Bernd Kortländer (Hrsg.). Stuttgart: Reclam (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 2231).

**Literaturverzeichnis**

*Duden 4. Die Grammatik* (2016). Hrsg. von Angelika Wöllstein und der Dudenredaktion. 9., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage. Berlin: Dudenverlag.

*grammis* (Grammatisches Informationssystem, Institut für Deutsche Sprache, Mannheim), Anaphorisches Pronomen. Online verfügbar https://grammis.ids-mannheim.de/systematische-grammatik/394, zuletzt geprüft am 25.08.2020.

Lenerz, Jürgen (1979): Dichterische Freiheit, linguistisch betrachtet. Zur Syntax des poetischen Dialekts von Ludwig Uhland. In: Klaus Grubmüller, Ernest Hellgardt, Heinrich Jellissen und Marga Reis (Hrsg.): *Befund und Deutung. Zum Verhältnis von Empirie und Interpretation in Sprach- und Literaturwissenschaft.* Tübingen: Niemeyer, S. 80–95.

Lombez, Christine (2009): *La traduction de la poésie allemande en français dans la première moitié du XIXe siècle. Réception et interaction poétique*. Tübingen: Niemeyer (Communicatio, 40).

Marschall, Gottfried R. (2000): Métrique et musique en allemand. De la poésie à l'opéra. Vil-leneuve-d'Ascq: Presses universitaires du Septentrion (Thèse à la carte).

Zifonun, Gisela/Hoffmann, Ludger/Strecker, Bruno (1997): *Grammatik der deutschen Sprache*. Berlin, New York: De Gruyter (Schriften des Instituts für Deutsche Sprache).